

Mitgliederzahl steigt

Bruderschaft knackt mit Aktion 1600er-Marke

Langenberg (ew). Die Vorbereitungen auf das Schützenfest am dritten Juli-Wochenende gepaart mit grundlegenden Entscheidungen für das 150-jährige Gründungsjubiläum der Bruderschaft im Jahr 2021 haben die Wintergeneralversammlung des St.-Lambertus-Schützenvereins Langenberg geprägt. Nach einem kräftigen Pfefferpotthastessen arbeiteten die gut 350 Grünröcke ein umfangreiches Pensum ab.

„Wir wachsen auf breiter Front“, sagte ein sichtlich stolzer Brudermeister Heinrich Baumhus, als er die aktuelle Bestandsmeldung öffentlich machte und gleichzeitig über die „Mitgliederaktion 1871“ berichtete. Ehrgeiziges Ziel ist es, dass der Verein 2021 entsprechend seines Gründungsjahrs mindestens 1871 Personen zählt. Damit verbunden ist eine verstärkte Werbung mit einem eigens geschaffenen Antrags-Bierdeckel. Unter den Neumitgliedern der Jahre 2018, 2019, 2020 und 2021 werden jeweils drei Gewinner eines 30-Liter-Fasses „Hohenfelder“ ausgelost.

Der Start der Aktion ist gelungen. 86 Aufnahmen verzeichnete die Lambertusschützen 2018. Spitzenreiter ist die Damenkompanie mit 46 Neumitgliedern, gefolgt von den Jungschützen mit einem Plus von 14 Heranwachsenden. Bürgermeisterin Susanne Mittag bescherzte als Glücksfee Sabine Roggenkamp, Diana Ost-

langenberg und Patricia Walljasper die ersten drei Gewinne.

Die Bruderschaft mit König René I. Kölbel und Jungschützenprinz Tjark Rosenau an der Spitze hat nun die 1600er-Marke überschritten. Im Bezirksverband gibt es keinen Schützenverein, der mehr Mitglieder zählt. Ganz vorne dabei ist mit 312 Schützen die dritte Kompanie. Die „Zweite“ kommt auf insgesamt 310 Grünröcke und die Damenkompanie zählt 301 Schützenschwestern. Es folgen die vierte (273) und die erste Kompanie (181) sowie die Jungschützen (176) und der Spielmanszug (72).

Der Blick auf das Wesentliche bestimmte den Bericht des zweiten Brudermeisters Christian Entrup über das vergangene Vereinsjahr mit einem „gelungenen und harmonischen Schützenfest auf hohem Niveau“ als Höhepunkt. Das untermauerte Kassierer Franz-Josef Trostheide mit Zahlen. „Ohne das engagierte Tombolaleam hätte das Heimatfest keinen vierstelligen Überschuss gebracht“, sagte der Schatzmeister.

Dennoch musste der Mann der Zahlen bei den heimischen Grünröcken einen Minusbetrag bilanzieren. Dies sei auf die Anschaffung von vier neuen Gewehren für das Vergleichsschießen sowie einer 1000-Euro-Spende für die Nachwuchsarbeit der Langenberger Blaskapelle zurückzuführen, erläuterte Trostheide.



Leistungsabzeichen und Ehrennadeln für Erfolge auf Bundesebene gab es im Rahmen der Wintergeneralversammlung der Bruderschaft St. Lambertus Langenberg für die Sportschützen (v. l.) Wolfgang Weber, Michael Hanke, Ralf Wierzoch, Niklas Liebich und Rolf Grabowski ausgezeichnet. Bild: Wieneke

Höherer Beitrag und neue Fahne

Langenberg (ew). „Wir sind mit einem Jahresbeitrag von 20 Euro ein wenig unterfinanziert“, erklärte Brudermeister Heinrich Baumhus. Mit Blick auf Kostensteigerungen und das Schützenjubiläum beantragte er eine Anpassung ab 2020 um fünf auf 25 Euro. Die Beitragsminderungen für Mitglieder ab 75 beziehungsweise 80 Jahren bleiben für diesen Personenkreis

erhalten, werden aber ab 2020 für Mitglieder, die dann das entsprechende Alter erreichen, nicht mehr gewährt. „Die Rücklage wird nicht angegriffen“, sagte Baumhus. Diese sei für die Immobilien am „Eiskeller“, für die Sportschützen und den Spielmanszug sowie für soziale Aufgaben erforderlich. Bei drei Gegenstimmen wurde der Antrag angenommen.

Einstimmig beauftragte die Schützenfamilie den Vorstand, anlässlich des 150-Jährigen eine neue Regimentsfahne anzuschaffen. Die beiden vorhandenen Exemplare stammen aus den 1950er-Jahren und aus 1996 und zeigen deutliche Ermüdungerscheinungen, so dass trotz erfolgreicher Restaurierung eine Neuananschaffung erforderlich sei.

„Die lustigen Zecher“

Geburtstagsreise zum Almabtrieb

Langenberg (ew). Am heutigen Dienstag vor 40 Jahren haben elf Selhorster den Kegelverein „Die lustigen Zecher“ gegründet. Kegelvater ist seitdem Reinhard Göke, und Helmut Austermann führt die Kasse. Auf der Doppelbahn im Lippentrupper Hof an der Stromberger Straße nahm die Vereinsgeschichte ihren Anfang.

Im Verlauf der 40 Jahre mussten immer wieder die Kegelbahnen gewechselt werden: So ging es vom Lippentrupper Hof zunächst auf die in der Gaststätte „Zum Doppe“ in Bokel und wie-

der zurück ins heimische Landgasthaus Krogbeumer an der Bundesstraße 55. Der letzte Umzug führte die Kegelfreunde zum Gasthaus Schrage in Benteler. Seit dort 2016 die Türen geschlossen wurden, treffen sich die Sportsfreunde nur noch regelmäßig zu Kneipenabenden.

Viel zu früh verstarben die Mitbegründer Kalli Feldmeier und Jogi Wunderratsch. Doch die schweren Stunden wurden immer wieder von schönen Erlebnissen verdrängt. Ausflüge zur Mosel und an den Rhein sowie zur Nord-

und Ostsee bildeten dabei die Höhepunkte. Auch an Wettbewerben haben „Die lustigen Zecher“ mit Begeisterung und Erfolg teilgenommen.

Von Mallorca haben die Mitglieder der Gruppe aus Langenberg ehemaliger Bauernschaft immer nur geträumt. Zum 40. Geburtstag geht es für Reinhard Göke, Helmut Austermann, den Zwillingen Heinz und Franz Löttenberg, Heinz Hollenbeck, Norbert Lohmann, Rainer Jonkmann und Martin Lückenotto nun zum Almabtrieb nach Oberstaufen.



Vor 40 Jahren wurde der Selhorster Kegelclub gegründet. Das Bild zeigt (v. l.) Heinz Löttenberg, Kegelvater Reinhard Göke, Helmut Austermann, Franz Löttenberg, Heinz Hollenbeck, Rainer Jonkmann, Martin Lückenotto und Norbert Lohmann. Bild: Wieneke

Versammlung

Heimatfreunde blicken zurück

Langenberg (gl). Jahreshauptversammlung hat am Donnerstag, 7. Februar, der Heimatverein Langenberg. Dazu treffen sich die Mitglieder um 18 Uhr im Café „Zur Linde“, Kirchplatz in Langenberg. Unter anderem wollen die Heimatfreunde einen Blick auf die vergangenen Monate werfen sowie das Jahr planen. Bürgermeisterin Susanne Mittag wird über die Gemeinde Langenberg sowie die Entwicklung des Orts sprechen. Die Küche zuhause kann an diesem Tag kalt bleiben. Es wird Rindfleisch mit Zwiebelsoße serviert. Zur besseren Planung wird um Anmeldung gebeten bis Freitag, 1. Februar, bei Leo Meyer, ☎ 05248/7009, Günter van den Bongard, ☎ 05248/1463, oder Konrad Leweling, ☎ 05248/470.

Kolping

Frauenfrühstück in Stromberg

Langenberg (gl). Zum Frauenfrühstück lädt die Kolpingfamilie Langenberg ein. Am Sonntag, 10. März, geht es nach Stromberg. Dort wollen die Teilnehmerinnen im Café Terholsen an der Daudenstraße kulinarisch in den Tag starten. Los geht es um 9.30 Uhr. Eine Anmeldung ist zwingend erforderlich. Diese nehmen ab sofort Maria Weber unter ☎ 05248/1704 und Margret Wenzel unter ☎ 05248/7909 entgegen. Sie erteilen auch weitere Informationen zur Veranstaltung.

„Theodor Shitstorm“ im Kulturgüterbahnhof

Zynischer Spott wie aus der Zeitmaschine

Von unserem Redaktionsmitglied LARS NIENABER

Langenberg (gl). Dietrich Brüggemann inszeniert gerne. Das gilt für seine eigentliche Berufung, das Filmemachen, ebenso wie für seine zweite Leidenschaft, die Musik. Dementsprechend hat er sich für seine Band „Theodor Shitstorm“ mal eben eine Entstehungsgeschichte ausgedacht, die es in sich hat. In einem für ihn und seine Mitstreiterin Desiree Klaukens Realität gewordenen Road-Movie seien die Popperlen des Albums „Sie werden dich lieben“ einfach so in den Schoß gefallen. Diese haben die Zwei am Sonntag zusammen mit Florian Holoubek

(Schlagzeug) und Golo Schulz (Bass) im Langenberger Kulturgüterbahnhof (KGB) einem andächtig lauschenden Publikum präsentiert.

Mal voll zynischem Spott wie in dem grandiosen „Der schlechteste Kaffee der Welt“, mal gesellschaftskritisch („Schuld“), mal nachdenklich („Depression“), aber immer mit Texten, die meist ohne Umschweife auf den Punkt kommen, dass man sich verwundert die Augen reibt: „Theodor Shitstorms“ Lieder sind wie sie selbst ein kleines Stückchen Kunst. „Du trinkst 'ne Flasche Schnaps und rauchst 'ne Stange Zigaretten. Und fällst kotzend ins Koma, du bist nicht mehr zu ret-

ten“, heißt es etwa in „Rock'n'Roll“, bei dem der Name Programm ist.

Auch wenn die musikalischen Anleihen an die Neue Deutsche Welle meist verborgen bleiben, wirken die Berliner und insbesondere Brüggemann so, als seien sie mit einer Zeitmaschine aus den 1980er-Jahren unmittelbar in Langenberg im Hier und Jetzt gelandet. Weiße Turnschuhe, Leggings mit floralem Muster und vor dem Bauch eine Keytar, ein Umhängekeyboard, wie man es seit Modern Talking nicht mehr gesehen hat: Der Frontmann kokettiert mit dem Charme des Vergangenen, während die Musik eher avantgardistisch daherkommt.

Allzu ernst sollte man Filmemacher und Musiker Brüggemann aber nicht nehmen. „Wer uns mag, kann uns gern in den sozialen Netzwerken liken oder anstupsen. Das ist wichtiger, als T-Shirts oder Platten von uns zu kaufen“, scherzte der Schlaks mit dem 1980er-Jahre-Outfit.

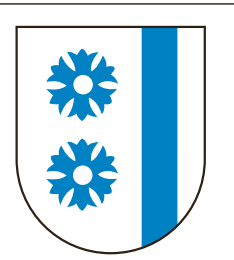
Das wohl schrillste Jahrzehnt hat Thore Wittenberg gar nicht erlebt. Der 22-jährige Osnabrücker eröffnete den Konzertabend im KGB mit seinem akustischen Pop-Punk. Im Gepäck hatte er dementsprechend auch vor allem politische Lieder wie „Sie wollen wieder schießen dürfen“, welches sich kritisch mit Rechtspopulisten auseinandersetzt.



„Sie werden dich lieben“: Desiree Klaukens und Dietrich Brüggemann alias „Theodor Shitstorm“ hatten bei ihrem Gastspiel im Langenberger Kulturgüterbahnhof vor allem Songs ihres aktuellen Albums im Gepäck. Bilder: Nienaber



Thore Wittenberg aus Osnabrück unterhielt die Besucher mit seinem akustischen Pop-Punk und seinen witzigen Ansagen.



Langenberg

Pfarrkirche

Gottesdienst beginnt um 19 Uhr

Langenberg (gl). Ein „Gottesdienst von Frauen für Frauen“ findet am Mittwoch, 6. Februar, ab 19 Uhr in der Pfarrkirche St. Lambertus statt. Dazu sind alle Langenbergerinnen willkommen.

Termine & Service

Langenberg

Dienstag, 29. Januar 2019

Service

Apothekennotdienst: Rosen-Apotheke, Lange Straße 117, Rietberg-Neuenkirchen, ☎ 05244/2347, City-Apotheke, Lange Straße 56, Lippstadt, ☎ 02941/4207, Pluspunkt-Apotheke, Königstraße 10, Gütersloh, ☎ 05241/2122214

Rathaus: 8 bis 12 Uhr und 14.30 bis 15.30 Uhr geöffnet, Klutenbrinkstraße

Bürgerbüro im Rathaus: 7.30 bis 13.30 Uhr und 14.30 bis 17.30 Uhr geöffnet, Klutenbrinkstraße

Gemeindebücherei: 15 bis 17.30 Uhr geöffnet, Rathaus, Klutenbrinkstraße, ☎ 05248/50843

Soziales & Beratung

Familienzentrum Langenberg: 9 bis 11 Uhr allgemeine Sprechstunde, 9 bis 12 Uhr Bezirkssozialdienst, Bentelerstraße, ☎ 05248/823982

Vereine

Kirchenchor St. Lambertus Langenberg: 20 Uhr Probe im Lambertushaus, Kirchplatz
Frauentageshaushaus Benteler: 18 Uhr Walkingtreff ab Schmiedingschule, Liesborner Straße

Kirche

Katholische Pfarrgemeinde St. Lambertus Langenberg: 9 bis 13 Uhr Pfarrbüro geöffnet, Kirchplatz

Sport

SV 56 Benteler: 10 bis 11 Uhr „Fit und entspannt“, DRK-Heim am Sportplatz Benteler, Nordenkampstraße, 18.45 bis 19.30 Uhr „Bodywork“, 19.30 bis 20.30 Uhr „Rückenfit mit Pilates“, Turnhalle der Schmiedingschule, Liesborner Straße

SV Grün-Weiß Langenberg: 18 bis 19 Uhr Sport für jedermann, Mehrzweckhalle, Bentelerstraße

TV Einigkeit Langenberg: 15 bis 16 Uhr Seniorenturnen, 16.30 bis 17.30 Uhr Tischtennis Anfänger, 17.30 bis 19.30 Uhr Tischtennis Jugend, 19.30 bis 22 Uhr Tischtennis Herren, 16 bis 16.30 Uhr Seniorenschwimmen, 19 Uhr Lauf- und Walkinggruppe, Sportstätten an der Brinkmannschule

Sportschützen St. Lambertus Langenberg: 18.30 Uhr Schüler- und Jugendtraining, Pokalschießen für Passive, Schießsportheim am Eiskeller
DLRG Langenberg: 18.30 bis 19.30 Uhr betreutes Schwimmen für Erwachsene, 19.30 bis 20.30 Uhr Wassergymnastik, Kleinschwimmhalle, Brinkstraße

Kinder & Jugendliche

Jugendtreff „Pepper“: 15.30 bis 20 Uhr offener Treff (ab 19 Uhr ab zwölf Jahren), Bentelerstraße

KJG St. Lambertus Langenberg: 16.30 bis 18 Uhr Treffen der Gruppe „Die Coolen“, Keller des Lambertushauses, Kirchplatz

Awo-Familienzentrum „Am Fortbach“: 14.45 Uhr Musikalische Frühförderung, Am Schützenplatz

Kinderchor „Piccolos“ Langenberg: 17.30 Uhr Probe im Lambertushaus, Kirchplatz